

N° 06 | 2015

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



ORTSTEILVERSAMMLUNGEN + AKTION JUNGE INITIATOREN + DIALEKTPROJEKT
40 JAHRE MUSIKSCHULE + NEUBAU WALTENBERGER HAUS + FAMILIENKALENDER

*Mein Style,
für meinen
Sommer!*

Sonnenbrillen
in Ihrer Sehstärke!

*Tolle
Aktionspreise!*

Sonnenbrillen ► Für meinen Sommer! **r+h**
in Kooperation mit **brillenglas.de**


die brillen meile

Am Anger 5 - 87538 Fischen - Tel. 3868080
Bis 30. Juni 2015!

EP: Uhlemayr
ElectronicPartner

Service macht den Unterschied

Elektro Uhlemayr GmbH & Co. KG
Alpgaustraße 24 · 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/4906

ehemals **Elektroanlagen
Hans Schraudolf**



**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
12. Juni 2015**

**Einzelnachhilfe
zu Hause**

qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen

ABACUS Tel. 08321/800060
www.abacus-nachhilfe.de





• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle KG
Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
moebelhaus@wasle.de

**„Für Sie
vor Ort“**



Unser Umzug-Service

- Mitteilung Kontonummer an Abbucher
- Einrichten von Daueraufträgen
- Neuanlage Online-Banking-Zugang
- Service rund um Ihren Freistellungsauftrag

Das Team Ihrer Raiffeisenbank in Oberstdorf
Wir beraten Sie kompetent in allen Geldangelegenheiten und helfen Ihnen dabei, Ihre Ziele zu verwirklichen. Für Termine stehen wir Ihnen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten - auf Wunsch bis 20:00 Uhr - zur Verfügung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



**Wir ziehen
Ihr Girokonto
gerne kostenlos für
Sie um!**

Nebelhornstraße 2
87561 Oberstdorf

Telefon 08322 96440
Telefax 08322 964440
E-Mail info@raiba-ke-oa.de
Internet www.raiba-ke-oa.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 15:00 Uhr

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG** 



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



Mitte Mai haben wir unsere Freundschaft mit der Partnergemeinde Megève in den französischen Alpen im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung gefeiert. Vor 45 Jahren war es die Kriegs- und Nachkriegsgeneration, die aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen den Wunsch und auch die Verpflichtung zur Aussöhnung der beiden Völker Frankreichs und Deutschlands hatte.

Daraus haben sich zum Teil Freundschaften ent-

wickelt. Es liegt aber auch in der Natur der Sache, dass sich immer wieder aufs Neue Fremde begegnen, die sich dieser Aufgabe verpflichtet fühlen, um nicht alte Fehler zu begehen. Trotz kultureller Unterschiede und sprachlicher Schwierigkeiten ist eine solche Begegnung zwar mit Hürden versehen und doch ein Gewinn für den Einzelnen, weil es immer eine Beziehung von Mensch zu Mensch ist.

Auch beim Thema Asyl haben wir es in der Regel mit Fremden zu tun, deren Kulturen, Lebensweisen und Eigenarten uns sehr entfernt sind. Und die Diskussion um begründete Asylanträge oder bloße Fluchtgründe aus wirtschaftlicher Armut heraus, hilft uns nicht bei der Klärung der vielen Fragestellungen. Auf der anderen Seite erhalten wir immer wieder Rückmeldungen, dass das Verständnis für die Asylbewerber wächst, sobald man sich von Mensch zu Mensch einander genähert und füreinander Interesse aufgebracht hat. Hierbei ist sicher ein nüchterner Mittelweg ein guter Ansatz. Man kann nicht mit allen Menschen Freundschaft schließen, ein übertriebenes Gutmenschentum ist sicher genauso falsch, wie eine von Vorbehalten getragene Ablehnung.

Die durch die Flüchtlingsströme verursachten Probleme werden uns voraussichtlich mehrere Jahre begleiten. Es ist eine Gesellschaftsaufgabe, die nicht zur Spaltung und schon gar nicht zur Aufgabe unseres Anspruches führen darf, sich menschlich zu verhalten, ohne dabei nüchtern handeln zu können. Insofern bitte ich Sie, die letztendlich von Staats- und Verwaltungsbehörden abzuwickelnden Arbeiten sachlich zu begleiten.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Allergikerfreundliche Kommune
TrustYou-Score
Informationen aus dem Bauamt
Partnerschaft Megève – Oberstdorf
Veranstaltungen
Meldestelle bei Stromstörungen
Ortsteilversammlungen
Stromsparwettbewerb

10 WIRTSCHAFT

Mineralbrunnen Krumbacher sponsert SIO
Aktion junge Initiatoren

10 SCHULE UND SOZIALES

Dialektprojekt
Freie Krippenplätze

11 KIRCHE UND KULTUR

Nacht der Kirchen
Wallfahrt nach Holzgau
Preisträgerkonzert zum Kompositionswettbewerb
40 Jahre Musikschule

14 VEREINE

Wilde-Mändle-Tanz
105 Jahre Verein für ambulante Krankenpflege
Neubau Waltenberger Haus
Generationenwechsel bei der Feuerwehr Rubi-Reichenbach
5. Inizio-Cup der JFG Illerursprung
Königsproklamation bei den Schützen

19 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Familienkalender
Impressum

QUALITÄTSSIEGEL ALLERGIKERFREUNDLICHE KOMMUNE

Machen Sie mit Ihrem Betrieb mit!



Die Zielgruppe der Allergiker und ihrer Begleitpersonen umfasst schon heute etwa die Hälfte aller Reisenden. Die betroffenen Gäste müssen sich ihr Urlaubsziel sorgfältig aussuchen. Das Qualitätssiegel „Allergikerfreundliche Kommune“ des Deutschen Heilbäderverbands e.V. bietet verlässliche Standards und somit Gästen eine Garantie, gute Voraussetzungen für einen möglichst beschwerdefreien Urlaub vorzufinden.

Oberstdorf möchte sich als „Allergikerfreundliche Kommune“ zertifizieren lassen. Hierzu haben wir örtlich beste Voraussetzungen, um unseren Gästen entlang der touristischen Servicekette ein geprüftes Angebot zu bieten. Die beteiligten

Betriebe sind neben Gastgebern u. a. auch Restaurants, Bäckereien und Lebensmittelgeschäfte.

Für alle Betriebsarten gibt es Kriterien, die pragmatisch und kostengünstig umsetzbar sind. Das Konzept hat sich in der Praxis schon mehrfach bewährt und ist medizinisch gesichert. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Hilfe dieses Siegels qualitätsgesichert auf die Belange der größten Zielgruppe unter den Gästen zu reagieren und diese für sich zu gewinnen.

Bereits jeder dritte Deutsche ist von einer Allergie betroffen.

Ansprechpartnerin für interessierte Betriebe:

Tourismus Oberstdorf, Carina Huch, Tel. 08322/700-216, E-Mail: huch@oberstdorf.de

TRUSTYOU-SCORE: OBERSTDORF BEGEISTERT SEINE GÄSTE

Oberstdorfer Gäste zeigen sich überdurchschnittlich zufrieden mit ihrem Urlaubsort – das zeigt der TrustYou-Score. Der TrustYou-Score, der die Kundenbewertungen von über 250 Hotelbewertungsportalen zu einem Index verdichtet, weist in Oberstdorf einen Wert von 92 Punkten von 100 möglichen Punkten aus. Damit liegt Oberstdorf sogar über der Bewertung des Bundeslandes Bayern, die bei 83 Punkten liegt. Dieser Spitzen-Wert, den Oberstdorf auf TrustYou erzielte, zeigt sich auch in den Bewertungen der Gastgeberbetriebe auf oberstdorf.de. Hier sind im Jahr 2014 insgesamt

2.221 Einzelbewertungen von Unterkünften eingegangen. Die Gäste hatten (und haben auch 2015) die Möglichkeit, ihre Unterkunft mit maximal fünf Sternen in den Kategorien Unterkunft, Sauberkeit, Freundlichkeit sowie Empfehlung zu bewerten. Auch hier erreichte Oberstdorf ein sehr erfreuliches Ergebnis: Insgesamt lag der Durchschnitt aller Bewertungen bei 4,79 Punkten. Dies stützt das hervorragende Ergebnis, das Oberstdorf mit seinen Gastgebern bei TrustYou erreichen konnte.

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT



Neue Küche im Kindergarten „St. Barbara“ in Tiefenbach

Im Rahmen einer ganzheitlichen Förderung der Kinder ist der Bereich der Tätigkeiten des täglichen Lebens von großer Bedeutung. Dazu gehört auch gemeinsames Kochen, insbesondere im Rahmen der Mittagsbetreuung, die zwei Mal wöchentlich im Kindergarten stattfindet.

Da die vorhandene Küche bereits in die Jahre gekommen war, konnte nun Dank der großzügigen Unterstützung ortsansässiger Firmen eine neue Küche mit modernster Ausstattung eingebaut werden.



Kanalerneuerung am Kühberg und Nachrüstung von zwei Druckleitungsendschächten

Im Bereich des Fußweges vom Parkplatz Oybele zum Kühberg musste der Abwasserkanal auf Grund starker Schäden komplett erneuert werden.

Im Jahr 2004 wurde das Gebiet Loretto mit Krappberg und Scheibenstraße und in den Jahren 1999 und 2011 das Gebiet Freibergsee an die Ortskanalisation mittels Schmutzwasserdruckleitungen angeschlossen.

Auf Grund des Verhältnisses von großer Leitungslänge und relativ niedrigem Anschlussgrad ergibt sich eine lange Verweildauer des Schmutzwassers in der Leitung. Dies führt, in Zusammenhang mit Sauerstoffeintrag am Endschaft, zur Bildung von giftigem Schwefelwasserstoff-Gas (H_2S). Eine negative Auswirkung sind dann Geruchsbelästigung und Betonkorrosion am Endschaft sowie den folgenden Haltungen. Dies kann durch die mittlerweile vorgeschriebenen Druckleitungsendschächte verhindert werden. Die Maßnahmen wurden im Mai bereits umgesetzt.

Sanierung der Birgsauer Straße zwischen Zimmeroy und Abzweig Skiflugschanze

Die Birgsauer Straße stellt mit der Westumgehung als Zubringerstraße ins Stillachtal eine bedeutende Verkehrsachse zur Erschließung der Ortsteile Schwand, Faistenoy, Birgsau, Einödsbach und des Rappenalptales dar. In dem ca. 800 m langen Sanierungsabschnitt zwischen Zimmeroy und Abzweig Skiflugschanze waren vor allem die

Fahrbahnträger in Folge von Frostaufbrüchen derart stark geschädigt, dass dauerhafte Reparaturen nicht mehr möglich waren. Der gesamte Asphaltbelag ist bis in den Unterbau weitestgehend schadhaft und musste zum Erhalt der darunter liegenden Tragschichten ersetzt werden. Die Arbeiten wurden bereits im Mai durchgeführt.

Kanalsanierungskonzept schreitet voran

Bereits im Jahr 2013 beschloss der Marktgemeinderat, gemäß den gesetzlichen Vorgaben in den nächsten neun bis zehn Jahren ein Sanierungskonzept für die öffentliche Abwasseranlage umzusetzen. Für Kanalsanierungsmaßnahmen sollen jährlich mindestens 300.000 Euro aufgewendet werden. Vordringlich sollen Schäden der Schadensklasse 0 (umgehend) bis 2 (mittelfristig) beseitigt werden.

Im vergangenen Jahr wurde bereits der erste Sanierungsabschnitt erfolgreich umgesetzt. Der Bauausschuss vergab nun den zweiten Sanierungsabschnitt. Es werden planmäßig Schäden im westlichen Ortsbereich beseitigt. In den schadhaften Haltungen werden von Schacht zu Schacht GfK-Inliner eingebaut und die angrenzenden Schächte saniert. Die Qualität der Inliner entspricht nahezu dem Neubauzustand. Die Maßnahme soll zwischen Ende Mai und Ende Juli umgesetzt werden. Da mit Robotertechnik saniert wird, sind Aufgrabungen nicht notwendig. In den Sanierungsabschnitten werden tageweise lediglich die Fahrzeuge der Sanierungskolonnen zu sehen sein. Sind Beeinträchtigungen für die Anwohner zu erwarten, werden diese zeitnah durch die Sanierungsfirma informiert.



Die Fahrzeuge der Sanierungskolonnen

Ortsmanagement

Am 15. Mai nahm Martin Eulgem seine neue Aufgabe als Ortsmanager in Oberstdorf auf. Seine Arbeit soll dazu beitragen, dass die Gemeinde ihre Attraktivität als Wohnort und Urlaubsziel erhält und weiter ausbaut.

Martin Eulgem kommt ursprünglich aus Köln und lebt mit seiner Familie seit drei Jahren in Bad Hindelang. Er ist seit über 16 Jahren selbstständig mit einer Agentur für Kommunikationskonzepte. Darüber hinaus ist er als freier Journalist tätig. Eine Kommission aus Vertretern der Gemeinde, von Oberstdorf Aktiv e.V. und der Regierung von Schwaben, die über Fördermittel die kompletten Kosten für die Beschäftigung des Ortsmanagers übernimmt, hat sich auf den 45-jährigen Marketing- und Kommunikationsfachmann geeinigt.

Für den Markt Oberstdorf ist er als externer Dienstleister für 20 Stunden die Woche, in 40 Wochen pro Jahr tätig. Dazu bezog er ein Büro in der Nebelhornstraße 25, das er sich mit dem Oberstdorfer Musiksommer teilt. „Die Arbeitszeiten werden sich sicher im Laufe der Zeit nach Bedarf anpassen“, kündigt Martin Eulgem an. „Grundsätzlich werde ich montags bis donnerstags immer von 8 bis 12.30 Uhr sowie dienstags ganztägig vor Ort sein. Dadurch haben die Gewerbetreibenden die Möglichkeit auf mich zuzukommen, bevor sie ihr eigenes Geschäft öffnen. Ansonsten können Termine auf Absprache erfolgen. Vollkommen klar ist aber, dass ich nicht in meinem Büro sitzen werde und warte, dass jemand auf mich zukommt. Vor allem in den ersten Wochen und Monaten werde ich viel unterwegs sein und aktiv das Gespräch suchen. Ich möchte aus erster Hand erfahren, wo der Schuh drückt.“

Der erste offizielle Termin des neuen Ortsmanagers war eine Ortsbesichtigung mit Bürgermeister Laurent Mies, der Senioren- und Behindertenbeauftragten Astrid Kühle und zahlreichen anderen Experten zum Thema Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenraum. „Ich war beeindruckt, wie weit Oberstdorf im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden im Bereich der Barrierefreiheit bereits ist“, so Martin Eulgem. „Alle Beteiligten waren sich einig, dass es noch einiges zu tun und einige wirklich ärgerliche Hindernisse für Senioren und Menschen mit Handicap gibt. Grundsätzlich ist man aber auf dem richtigen Weg.“

Barrierefreiheit und Städtebauplanung sind aber nur Teilbereiche aus dem Aufgabengebiet des neuen Ortsmanagers. Daneben soll ein kommunales Förderprogramm mit der Ausrichtung auf Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels ins Leben gerufen werden. Neben der Umsetzung eines einheitlichen Konzepts für die Gestaltung der Außenverkaufsflächen, der Straßenbeleuchtung oder der Einrichtung öffentlich zugänglicher Toiletten, geht es dabei in erster Linie um Leerstandsmanagement und den Erhalt, beziehungsweise die Erweiterung eines breiten Branchenmixes. „Niemand, der hier lebt oder Urlaub macht, soll einen echten Grund haben, seine Einkäufe woanders zu erledigen als in Oberstdorf“, so der Wunsch des neuen Ortsmanagers. „Wir wollen in Oberstdorf ein breites und hochwertiges Angebot für die Menschen, die hier leben und die hierher zu Besuch kommen.“



Martin Eulgem



BEGEGNUNG – AKTION – SPASS

Gelungenes Partnerschaftswochenende

Rund 150 Megèver besuchten Mitte Mai unsere Gemeinde für die Feier des 45. Jubiläums der Jumelage. Beim bunten



Von links: Michèle Marin, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins in Megève, Bürgermeister Laurent Mies, Megèves Bürgermeisterin Catherine Jullien-Brechtes und Fritz Schwarz, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins in Oberstdorf

Familienfest, in entspannter und freundschaftlicher Atmosphäre, bei viel Aktion, Spiel und Spaß, fühlten sich Gäste und Gastgeber sichtlich wohl und verstanden sich auch ohne große Sprachkenntnisse.

Zum Gemeinschaftskonzert luden Freitagabend die Musikkapellen Megève und Oberstdorf ins Oberstdorf Haus ein. Die gut 100 Musikerinnen und Musiker teilten sich den knappen Platz auf der Bühne und füllten den Saal Nebelhorn mit imposantem Klang. Zum Abschluss des Abends traten die historische Trachtengruppe Oberstdorf und die les Mailles et Béguines aus Megève auf.

Der Gegenbesuch der Oberstdorfer in Megève ist für 23. bis 25. Oktober vorgesehen.

Einen Cappuccinobecher zum Jubiläum 45 Jahre Megève – Oberstdorf erhalten Sie zum Preis von 4 Euro beim Markt Oberstdorf, Büro des Bürgermeisters, Prinzregenten-Platz 1 (Mo. – Do. von 8 bis 17 Uhr, Fr. von 8 bis 12 Uhr)



Gemeinschaftskonzert der Musikkapellen Megève und Oberstdorf

ZENTRALE MELDESTELLE BEI STÖRUNGEN DES STROMNETZES



Den technischen Service und die Betreuung des Oberstdorfer Stromnetzes übernimmt seit diesem Jahr der Leitungsverbund AllgäuNetz GmbH & Co. KG.

Bei einem Stromausfall, einer Stromstörung oder Schäden an einer Stromleitung erreichen die Oberstdorfer Bürgerinnen und Bürger nun ganzjährig und rund um die Uhr die zentrale Störungsmeldestelle: Tel. 0800/2521-222 (kostenlos).

Die Mitarbeiter der zentralen Netzleitstelle in Kempten leiten die Behebung sofort in die Wege und setzen sich mit den zuständigen Mitarbeitern vor Ort in Verbindung. Für Fragen rund um den Hausanschluss stehen die Mitarbeiter von AllgäuNetz zu den üblichen Betriebszeiten unter der Telefonnummer 0831/96006-572 gerne zur Verfügung.

WUSSTEN SIE SCHON?

Der Leitungsverbund AllgäuNetz GmbH & Co. KG ist ein gemeinsames Unternehmen der regionalen Energieversorgungsunternehmen Allgäuer Überlandwerk, Allgäuer Kraftwerke, Energieversorgung Oberstdorf, Energieversorgung Oy-Kressen eG und der Energiegenossenschaft Mittelberg eG. und ist seit 2005 zuständig für den Betrieb des jeweils örtlichen Stromnetzes seiner Gesellschafter.

Das betriebene Netzgebiet in weiten Teilen des Allgäus umfasst über 5.500 km Stromleitungen in einer Fläche von ca. 1.700 km².

Weitere Informationen unter: www.allgaeunetz.com

VERANSTALTUNGEN

3. Oberstdorfer Fotogipfel

Unter dem Motto „Zeit“ steht der Oberstdorfer Fotogipfel im Jahr 2015!

Oberstdorf ruft – und die Branche gibt sich ein Stelldichein in der südlichsten Gemeinde Deutschlands. Das Festival-Thema „Zeit“ lässt bewusst viel Platz für Interpretationen. Optisch erneut spektakulär in Szene gesetzt in großformatigen Outdoor-Installationen. Insgesamt flankieren elf Ausstellungen an unterschiedlichen Locations das breitgefächerte Workshop- und Exkursionsprogramm unter der Leitung der renommiertesten Dozenten der Szene. Hier lernen ambitionierte Hobbyfotografen sowie erfahrene Profifotografen, wie außergewöhnliche Aufnahmen entstehen oder perfekt digital bearbeitet und final in höchster Qualität gedruckt werden. Der Fotomarkt vom 12. bis 14. Juni mit zahlreichen Ausstellern sowie allabendliche Open-Air-Foto-Projektionen auf der Großbild-LED-Wand im Kurpark machen das Festival zu einem besonderen der Branche. Ausführliche Informationen unter www.fotogipfel-oberstdorf.de, 11. bis 17. Juni 2015

Jubiläumskonzert 40 Jahre Musikschule

20. Juni, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Wanderungen in die Oberstdorf Hochtäler

Videofilm-Vortrag von Gerhard Soellinger
22. Juni, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Gaumenfestspiele 2015

mit den besten Genusshandwerkern der Region.

Aktion zugunsten der Menschen in Not!

Zu den absoluten Spitzen-Anlässen des Jahres gehört das sogenannte „Walking Dinner“ der „Köche“ – eine außergewöhnliche Leistungsschau mit besonderer Note. 18 der besten Genusshandwerker aus unserer Region stellen ihr außergewöhnliches Können zu Schau. Umrahmt von netten Menschen, mit guter Musik kommt man hier voll und ganz auf seine Kosten.

Lassen Sie sich überraschen von den Kreationen, die Ihnen die Spitzenköche servieren. Dazu gibt es feinste Confiterie, guten Käse, natürlich Bier und ausgezeichnete Weine. Kartenvorverkauf: Tourist-Info Oberstdorf, Tel. 08322/700-290 Allgäuer Anzeigblatt, Tel. 08323/802-140
24. Juni, Einlass ab 18.30 Uhr, Oberstdorf Haus

Matinée mit dem Kammerorchester „Plena Voce“

Eine Gruppe von engagierten Musikern um Dirigentin Anke Weinert-Wegmann gründete Ende 2012 ein Streicherensemble mit dem Ziel, jährlich projektweise Konzertprogramme zu erarbeiten und in der näheren Umgebung aufzuführen. Der kleine Kreis wurde erweitert, so zählt das Ensemble inzwischen 17 Mitglieder – professionelle Musiker und herausragende „Laien“.

Auf dem Programm stehen Werke von Edvard Grieg (Holberg-Suite), Saverio Mercadante (Flötenkonzert e-Moll, Solistin: Regina Günther), Felix Mendelssohn-Bartholdy (VII. Streichersinfonie) und Gustav Holst (St. Paul's Suite). Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

28. Juni, 11 Uhr, Oberstdorf Haus

Junge Musiker & literarische Texte

29. Juni, 19 Uhr, Oberstdorf Haus



SEMINAR FÜR JUGENDLEITER

Noch Plätze frei – jetzt anmelden

Für ehrenamtlich tätige Jugendleiter bietet der Kreisjugendring Oberallgäu verschiedene Seminare an. Aktuell gibt es noch freie Plätze:

13. Juni: „Konfliktmanagement – Regeln und Grenzen“
Beginn 10 Uhr

Das Seminar findet im Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen statt und dauert vier Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und Information unter: www.kjr-oberallgaeu.de, E-Mail: kreisjugendring@lra-oa.bayern.de oder Telefon 08321/612-113, Andrea Merkle





BÜRGERINFORMATION DES MARKTES OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Ortsteilversammlungen 2015 finden wie folgt statt:

Trettachtal	Dienstag, 9. Juni 2015 20 Uhr, Berggasthof Spielmannsau
Stillachtal	Donnerstag, 11. Juni 2015 20 Uhr, Gasthaus Einödsbach
Reute/Jauchen/ Kornau	Mittwoch, 17. Juni 2015 20 Uhr, Hotel Oberstdorf
Reichenbach	Montag, 22. Juni 2015 20 Uhr, Moorstüble Reichenbach
Schöllang	Donnerstag, 2. Juli 2015 20 Uhr, Gasthof Rank
Tiefenbach	Montag, 6. Juli 2015 20 Uhr, Tourismuszentrum Alpenrose
Rubi	Mittwoch, 8. Juli 2015 20 Uhr, Gasthof Almenhof

12. Mai 2015

MARKT OBERSTDORF


Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

UNTERKUNFT FÜR ASYLSUCHENDE

Der Markt Oberstdorf ist wie alle Kommunen aufgefordert, Asylsuchende unterzubringen. Die Vorgabe des Landkreises ist, dass jede Gemeinde zwei Prozent der Einwohnerzahl aufnimmt. Derzeit sind im Gebiet des Marktes 52 Asylsuchende untergebracht.

Innerhalb dieser geforderten Solidargemeinschaft ist die Maßgabe des Marktes „mithelfen und mitsteuern“. Oberstdorf will dem Landkreis aktiv eine geeignete Fläche zur Unterbringung der Asylsuchenden anbieten. Andernfalls würde der Landkreis ohne Rücksprache mit der Gemeinde ihm angebotene Objekte anmieten. Der Markt hätte in diesem Fall dann auf die Unterbringung von Asylsuchenden keinerlei Einflussmöglichkeiten. In der Sitzung stimmte der Gemeinderat zu, auf dem jetzt als Abstellfläche genutzten Grundstück an der Ecke Rubinger Straße/Ahornstraße ein zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach zur Unterbringung von maximal fünfzig Asylsuchenden durch den Landkreis zu errichten. Das Gebäude in Systembauweise soll der Ortsgestaltungssatzung entsprechen.

Kompetente, heimische Unternehmen sollen das Haus errichten. Es wird den Anforderungen an die Wohnverhältnisse, wie Schneelast, gerecht. Die Fläche wird auf fünf Jahre an den Landkreis verpachtet.

Von dieser Lage nahe dem Ortsrand sind fußläufig der Ortskern und alle Infrastruktureinrichtungen erreichbar. Das Gebäude ist einsehbar und ermöglicht die Integrationsförderung und Sozialkontrolle.

NEUE BÄUME FÜR DEN BERG- UND SCHUTZWALD

Schreiner-Auszubildende pflanzen Bäume beim Markt Oberstdorf



Zwei Klassen der Berufsschule Immenstadt – in Begleitung der Lehrer Werner Weber, Sven Schneller, Stefan Prinz und Thomas Schuh – pflanzten auch heuer wieder Fichten, Tannen, Buchen und Bergahorn im Bergwald. Dieses Mal Ende April im Wald der Gemeinde Oberstdorf. Eine Gruppe pflanzte 1.000 Bäume unter Anleitung von Forstwirt Hans Dornach und Revierförster Christian Schneider am Freibergsee, die zweite Klasse pflanzte 1.100 Bäume im Stillachtal unter Anleitung von Forstwirt Martin Waibel, Fachstelle Schutzwaldmanagement und Projektleiter Bergwaldoffensive Jürgen Harsch. Zu Beginn gab es jeweils eine Einführung in das interessante und wichtige Thema Wald. Von besonderer Bedeutung sind in Oberstdorf die Erholungsfunktion (Tourismus) vor allem am Freibergsee und die Schutzfunktionen vor Naturgefahren, wie Lawinen, Steinschlag, Muren und Hochwasser besonders im Stillachtal. Die Pflanztechnik stellten jeweils die beiden erfahrenen Forstwirte den Schülern vor.

Das sonnige und trockene Wetter war ideal zum Pflanzen, der Regen zum Anwachsen der Bäumchen folgte zwei Tage

später. Zur Stärkung der fleißigen Pflanzler spendierten der Markt Oberstdorf und die Bergwaldoffensive zum gemeinsamen Abschluss eine Brotzeit bei der Ziegelbachhütte. Berufsschullehrer Werner Weber begleitete nun bereits die 23. Pflanzaktion in mehr als 20 Jahren. Knapp 43.000 Bäume sind dabei unter seiner Regie von der Berufsschule Immenstadt gepflanzt worden.



Berufsschulpflanzaktion mit zwei Schulklassen im Gemeindewald Oberstdorf

TRASSENBAU FÜR NEUEN FUNKMAST IM RAPPENALPBACHTAL

Anfang Mai begannen die Bauarbeiten für eine Stromtrasse von Einödsbach bis zur auf 1.800 Meter Höhe gelegenen Enzianhütte. Die Trasse dient zur Versorgung eines neuen Funkmastes, der an der Enzianhütte installiert wird. Trotz einiger Behinderungen während der Bauphase wird der Wanderbetrieb nicht beeinträchtigt.

Auftraggeber für den Bau der etwa 4,5 Kilometer langen, unterirdisch verlegten Trasse ist der Freistaat Bayern.

Die Naturverträglichkeit des Baus wurde vorab eingehend geprüft und durch das FFH-Gutachten offiziell bestätigt. Der komplizierte Bau, bei dem etwa 1.000 Höhenmeter überwunden werden, wird voraussichtlich den ganzen Sommer in Anspruch nehmen.

Die Energieversorgung Oberstdorf arbeitet beim Bau der Stromtrasse mit dem Oberstdorfer Bauunternehmen Geiger – Spezialisten im alpinen Bauen – zusammen, das für die Erdarbeiten beauftragt wurde.

Im Zuge des Trassenbaus erhalten die Alpen Buchrain,

Breitengehren, die Petersalpe sowie die Enzianhütte erstmals Anschluss an das Stromnetz. Neben Komfort und Versorgungssicherheit für die Alpen trägt der Netzanschluss auch zum Naturschutz bei, denn so können die Alpen auf mit Treibstoff betriebene Stromerzeuger verzichten.



Neubau Stromtrasse



STROMSPARWETTBEWERB 2015/2016 IM LANDKREIS OBERALLGÄU

Ein zentrales Anliegen der Landkreispolitik ist vor allem auch die Energiepolitik. In diesem Zusammenhang startet der Landkreis einen Stromsparwettbewerb, der im Rahmen der Oberallgäuer Klimaschutzkonferenz im Dezember 2014 vorgestellt und anschließend im Kreistag beschlossen wurde. Ziel der Kampagne ist es, Bürgerinnen und Bürger, aber auch Betriebe, Firmen, Behörden, etc. landkreisweit anzuregen, ihren Stromverbrauch näher zu betrachten und zu reduzieren. Es gilt, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen zu gewinnen und auch die Kommunen mit einzubinden. Für die Wertungen werden die prozentualen Einsparungen gegenüber der letzten Abrechnungsperiode, gemessen in Kilowattstunden (kWh), herangezogen. Nach Erhalt der Strom-

rechnung haben Sie zwei Monate Zeit, Ihre Abrechnungskopien mit dem Teilnahmeformular beim Landratsamt einzureichen. Neben den mit Geldpreisen dotierten Platzierungen gibt es tolle Preise, welche unter allen Teilnehmern verlost werden. Der Stromsparwettbewerb 2015/2016 wird mit Unterstützung der Allgäustrom-Partner und des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) durchgeführt. Ansprechpartner seitens eza! ist Hans-Jörg Barth (Tel. 0831/960286-85, E-Mail: barth@eza-allgaeu.de). Weitere Informationen sowie Flyer mit Teilnahmeformularen für die Landkreiswertung erhalten Sie im Landratsamt Oberallgäu bei Manfred Berkold (Tel. 08321/61267-320, E-Mail: manfred.berkold@lra-oo.bayern.de).



STARKE KONKURRENZ FÜR OBERSTDORFER WM-BEWERBUNG

Dauerrivale Planica – neuer Kandidat Trondheim

Am 1. Mai lief die Bewerbungsfrist um die Nordischen Ski-Weltmeisterschaften, die vom internationalen Skiverband (FIS) ausgerichtet werden, ab. Seitdem ist klar: Neben einem Bewerber um die FIS Skiflug-WM (Planica, Slowenien) und einem um die FIS Alpine Ski-WM (Cortina d'Ampezzo, Italien), haben drei Kandidaten ihre Bewerbung um die FIS Nordische Ski-WM 2021 abgegeben. Neben Oberstdorf sind das Planica (Slowenien) und Trondheim (Norwegen). Planica wird dabei zum Dauerrivalen von Oberstdorf. Bereits 2014 und 2012 trat man gegeneinander an. Den Kampf um die WM 2017 gewann Lahti, zwei Jahre später war überraschend Seefeld am Zug. In jedem der drei Wahlgänge fehlte Oberstdorf nur eine einzige Stimme zum Erfolg. Die drei Stimmen für Planica wanderten aber im dritten und ent-

scheidenden Wahlgang komplett an Seefeld und ermöglichen dem österreichischen Langlauf-Mekka den Sieg. Trondheim wird nach dem Rückzug der Bewerbung um die Olympischen Winterspiele Norwegens ebenfalls kein leichter Gegner für Oberstdorf sein. Nach 1997 will man die WM erneut ins Trondelag holen.

Im fünften Anlauf soll es aber nun endlich für Oberstdorf klappen. Der Weg dahin ist gar nicht mehr so lang. Ein erstes Briefing der Kandidaten wird bereits Anfang Juni bei der FIS-Kalenderkonferenz in Varna (Bulgarien) stattfinden. Am 1. September muss dann das detaillierte Bewerbungskonzept vorgelegt werden. Die Wahl des Austragungsorts findet am 9. Juni 2016 während des FIS-Kongresses in Cancun (Mexiko) statt.



MINERALBRUNNEN KRUMBACH GMBH UNTERSTÜTZT SKIINTERNAT



Die Mineralbrunnen Krumbach GmbH hat ihr soziales Engagement ausgebaut und wird in den nächsten drei Jahren den Athleten des Skiinternats Oberstdorf Mineralwasser und Fruchtsaftschorlen zur Verfügung stellen. „Wir freuen uns, unseren Beitrag für eine optimale Förderung der jungen Nachwuchstalente leisten zu können und die Athleten mit unseren Produkten zu unterstützen“, so Uwe Frankfurter, Geschäftsführer der Mineralbrunnen Krumbach GmbH. In Abstimmung zwischen dem Skiinternat und dem OSP Bayern fließt diese Förderung in das Gesamtkonzept „Ernährungsphilosophie am Skiinternat Oberstdorf“ mit ein. Dr. Claudia Osterkamp-Baerens, Ernährungsberaterin des OSP Bayern, bestätigt: „Sportler brauchen einfach durch die trainingsbedingten Schweißverluste mehr Flüssigkeit. Und da das Internat den Jugendlichen zeigen will, dass Grundnahrungsmittel und naturbelassene Produkte für den Körper wichtig sind und zu einer guten Ernährung gehören, sind Wasser und zu entsprechenden Trainingsphasen auch Fruchtsaftschorlen im Getränkebereich einfach das Beste.“ Derzeit leben und trainieren insgesamt 42 Athleten dauerhaft im Skiinternat, die sich über den abgeschlossenen Vertrag freuen dürfen. Und Dr. Peter Bösl, Geschäftsführer

Skiinternat Oberstdorf ergänzt: „Es freut uns, dass sich ein weiteres regionales Unternehmen bei uns engagiert und mit seinen Produkten die Qualität der Betreuung am Skiinternat und Stützpunkt erhöht. Unser Ziel ist es, unseren Athleten das bestmögliche Umfeld für ihre sportliche und schulische Karriere zu bieten.“



Von links: Uwe Frankfurter, GF Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Athleten und Medaillengewinner des Skiinternat Oberstdorf, Dr. Peter Bösl, GF Skiinternat Oberstdorf

SOZIALES ENGAGEMENT WIRD BELOHNT

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG fördert junge Initiatoren



j-ini. Das ist der Name des neu geschaffenen Raiffeisen-Wettbewerbes für Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahre, die sich gemeinnützig engagieren. j-ini wendet sich dabei an alle Jugendlichen, die aktiv werden, um ihr Umfeld ein Stück schöner, besser oder einfacher zu machen. Egal ob es dabei um Umweltschutz, Soziales oder Gesellschaftliches geht. Die Raiffeisenbank findet, dass es höchste Zeit ist, dieses Engagement öffentlich zu honorieren – Projekte, Ideen und Aktionen, die das Leben lebenswerter machen, sollen des-

halb erstmals mit einem j-ini-Award ausgezeichnet werden. Auf den regionalen Sieger wartet ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Weitere Informationen gibt es in den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG. Mit Sicherheit wissen auch Sie von einer jungen Initiatorin oder einem jungen Initiator in Ihrer Gemeinde. Dann machen Sie Ihren Favoriten darauf aufmerksam! Bewerbungen können online über www.j-ini.de erfolgen.

RUBINGER DORFGEMEINSCHAFT AKTIV

Die Rubinger Dorfgemeinschaft freut sich, den Erlös aus verschiedenen gemeinschaftlichen Aktionen in Höhe von 1.000 Euro an einen schwer verunglückten Oberstdorfer Bürger übergeben zu können. Gute Besserung wünscht die Rubinger Dorfgemeinschaft.



Die Rubinger Frauen packen gemeinsam an

DIALEKTPROJEKT IM KINDERGARTEN

Wüendrgeal wore? (Neugierig geworden?)

Der Kindergarten St. Barbara im Ortsteil Tiefenbach führte im April zum Auftakt des Wilde-Mändle-Jahres 2015 ein Stabtheater mit musikalischer Begleitung auf.

Angeregt vom Oberstdorfer Verschönerungsverein zur Förderung von Brauchtum und Dialekt haben die fünf Oberstdorfer Kindergärten ein spezifisches, kindgerechtes Aktionsprogramm ausgearbeitet. Unter der Regie von Elliane Besler, Kindergartenleitung, erarbeiteten die Kinder das Projekt „Wilde Mändle“.

Die Wilde Mändle hausten in den Oberstdorfer Bergen und waren ausgesprochen hilfsbereit. Eines davon wohnte auf der Moosalp, sein Name war Wilhelm. Des Nachts kam es aus seiner Rindenhütte heraus und half der Kuh Kuni, der Maus Mimi und den wilden Hirschen bei der Streitschlichtung. Die Kinder setzten diese Geschichte gestalterisch und musikalisch um.

Mit diesem Projekt lernten die Kinder auch die uralte Melodie kennen, die Josephine Sehrwind mit ihrer Querflöte passend dazu spielte, und sie kennen nun die ersten Tanzschritte der Wilde Mändle.

Im Kindergarten spielt der Dialekt eine große Rolle, es wurden Lieder und alte Wörter gelernt – wissen Sie noch, was demoanats odr bätsche heißt?

Im Kindergarten wissen das nun alle – kleine und große Leut! Bei einem bunten Büfett hatten die Kinder und ihre Gäste

dann noch ausgiebig Zeit zum mitanond huigarte und das original Wilde-Mändle-Häs zu bestaunen.



Stabtheater zum Wilde-Mändle-Projekt

FREIE KRIPPENPLÄTZE

In der Kinderkrippe Sonnenschein sind für das kommende Krippenjahr, September 2015 bis August 2016, noch zwei Plätze frei. Die eingruppierte pädagogische Einrichtung mit zwölf Krippenplätzen für Kinder von sechs Monaten bis drei Jahren wird geleitet von der staatlich anerkannten Erzieherin Jessica Sturm.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Kinderkrippe Sonnenschein,
Im Steinach 1, 87561 Oberstdorf,
Tel. 08322/940519,

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kunterbunter Kindertreff – bewährt, bewegt, beliebt!

Er steht unter dem Motto „Befreit – im Netz“

Eingeladen sind Kinder von sechs bis 12 Jahren am Samstag, 20. Juni, um 10 Uhr.

Für Materialien und Mittagessen erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 3 Euro. Anmeldungen unter Tel. 1015.

Einweihung des neuen Gemeindehauses

Der freudige Anlass beginnt mit einem Festgottesdienst in der Kirche. Regionalbischof Grabow hält die Predigt und ein Sing- sowie Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Pohl gestalten den Gottesdienst musikalisch aus.

Ein Sommerfest in und ums Gemeindehaus schließt sich an. Das bunte Programm reicht von einem Kurzvortrag zur

Geschichte der Kirchengemeinde und Infos zum Baugeschehen über attraktive Aktionen für Kinder und Jugendliche sowie einem Konzert der Musikkapelle Oberstdorf bis hin zu einer Schlussandacht von Dekan Dittmar. Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern – herzlich willkommen am Sonntag, 5. Juli, um 14 Uhr.

Achtung: Anmeldung zur Konfirmation 2016!

Im Herbst beginnt der neue Kurs, der auf die Konfirmation am 8. Mai 2016 vorbereitet. Eingeladen sind alle, die derzeit in der siebten Klasse sind.

Wer noch nicht getauft ist, dies jedoch bis zur Konfirmation vorhat, ist ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldung bis 10. Juli, evangelisches Pfarramt, Tel. 1015.



ÖKUMENISCHE NACHT DER KIRCHEN

am 26. Juni unter dem Motto „oikodomein – aufbauen!“



Wenige Tage vor der Segnung des neuen evangelischen Gemeindehauses am 5. Juli feiern die katholischen und evangelischen Christen in Oberstdorf am Freitag, 26. Juni, zusammen mit anderen Kirchengemeinden im Allgäu die „Nacht der Kirchen“. Als Überschrift haben sie das biblische Motto „oikodomein – aufbauen!“ gewählt.

- Um 21 Uhr findet in der kath. Pfarrkirche ein Orgelkonzert mit Kirchenmusiker Johannes Böhm und Werken von Nicolas Clerambaud, Theodore Dubois und Johann Sebastian Bach statt.

- In der evang. Christuskirche von 22 bis 22.45 Uhr „LichtRäume erleben – LichtErfahrungen teilen“. Lassen Sie sich überraschen – und die Christuskirche ein wenig anders auf sich wirken als sonst!
- Die „Nacht der Kirchen“ endet wiederum in der kath. Pfarrkirche um 23 Uhr mit dem ökumenischen Nachtgebet und Gesängen aus Taizé, die der Kolping-Jugend- und Familienchor gestaltet.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE



30 Oberstdorfer Kinder empfangen das Sakrament der Erstkommunion

Zusammen mit Pfarrer Peter Guggenberger und Diakon Hans-Peter Pickart gingen am Weißen Sonntag, 12. April, 30 Kinder in der katholischen Pfarrei St. Johannes Baptist zur Erstkommunion. Zur Dankandacht kamen auch die Kinder aus Tiefenbach.

Vier Kinder feierten in St. Michael Schöllang Erstkommunion

In Schöllang feierten vier Kinder zusammen mit Pfarrer Werner Schnell ihre erste heilige Kommunion.

Sieben Tiefenbacher Kinder empfangen die erste heilige Kommunion

Zusammen mit Pfarrer Bruno Koppitz traten sieben Kinder der katholischen Pfarrei St. Barbara Tiefenbach an den Tisch des Herrn.

Fußwallfahrt nach Holzgau

Am Samstag, 4. Juli, ist die Fußwallfahrt von Loretto nach Holzgau übers Mädelejoch. Die Aussendung der Pilger ist um 5 Uhr – Treffpunkt Loretto-Marienkappele. Ab 5.15 Uhr besteht die Möglichkeit, mit dem Bus von Loretto bis Spielmannsau zu fahren. Der Aufstieg führt über 1.000 Höhenmeter bis zum knapp 2.000 m hohen Mädelejoch. Im Abstieg sind ebenso 1.000 Meter bis nach Holzgau zu bewältigen. Die reine Gehzeit von Loretto nach Holzgau beträgt 7 Stunden. Erforderlich sind eine gute körperliche Verfassung und Vertrautheit mit den alpinen Gegebenheiten. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Wallfahrtsmesse in der Pfarrkirche in Holzgau ist um 14 Uhr und wird wieder von den Breitachtaler Jodlern musikalisch mitgestaltet. Rückfahrt der Busse ab 17 Uhr. Die Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich im Pfarrbüro, Tel. 08322/977550, während der Bürozeiten (Montag – Freitag 9.00 – 11.30 Uhr). Als Unkostenbeitrag für die Organisation und alle Ausgaben der Wallfahrt, insbesondere für die Rückfahrt mit dem Omnibus von Holzgau nach Oberstdorf, werden 15 Euro erbeten. Die Fahrscheine zur Busrückfahrt werden auf der Kemptner Hütte ausgegeben. Anmeldeschluss für die Wallfahrt ist am Dienstag, 30. Juni.



Die Oberstdorfer und Tiefenbacher Kinder: Claudius Alt, Nino Balcon, Amelie Bechteler, Sophia Benkert, Julius Berkold, Rafael Bertele, Noria Bosch dos Santos, Louisa Paula Carvajal Croll, Florian Furchert, Felix Gabler, Linus Gambeck, Hannes Gelhard, Eva Gottuso, Melissa Hauber, Dominik Heinrich, Emely Herbst, Marlon Hofbauer, Jonas Kaiser, Josef Kappeler, Mia Kober, Luis Leitner, Patrik Lizák, Joana Müller, Lena Ricken, Emma Robert, Tobias Schmid, Nele Schmitz, Maximilian Schöne, Sarah Schobek, Jonas Schwendinger, Niclas Stadler, Mathias Steiner, Lena Thannheimer, Max Thannheimer, Anna Weitenauer, Maximilian Wimmer, Vinzenz Zobel



Die Schöllanger Kinder (vorne, von links): Leonie Bossler, Isabel Lingenhöf, Amelie Meier, Silas Haag

PREISTRÄGERKONZERT ZUM KOMPOSITIONSWETTBEWERB

Samstag, 13. Juni, 20 Uhr – Konzertsaal der Musikschule – Oberstdorf, Alpgaustraße 28

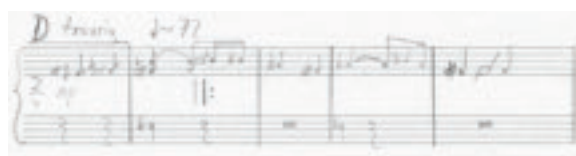
2015 feiert die Musikschule Oberstdorf ihr 40-jähriges Bestehen und nahm dies zum Anlass, einen Kompositionswettbewerb auszuloben. Teilnahmeberechtigt waren Kinder und Jugendliche, die ihren Erstwohnsitz in einem der Allgäuer Landkreise haben und nicht älter sind als 19 Jahre. Gefordert waren Instrumentalstücke für Soloinstrumente oder beliebig besetzte Duos und Trios.

Zwölf junge Komponisten aus dem Allgäu folgten der Aufforderung und reichten teilweise umfangreiche Werke ein. Eine internationale Jury, bestehend aus den Professoren Harri Suilamo (Finnland), Alfred Zimmerlin (Schweiz) und Frau Dr. Ulrike Merk (Berlin), bewertete die Kompositionen. Schirmherr des Wettbewerbes ist Bürgermeister Laurent Mies, der zusammen mit Dr. Ulrike Merk die Gewinner beim Preisträgerkonzert auszeichnen und die Preise überreichen wird. Die Jungkomponisten erhalten einen Mitschnitt des Konzerts.

Die Veranstaltung ist Teil des mittlerweile vielbeachteten

und 2006 vom Oberstdorfer Komponisten Hans-Jürgen Gerung ins Leben gerufenen internationalen Festivals „forum für neue musik oberstdorf“.

Das „forum für neue musik oberstdorf“ beteiligt sich auch an dem Kooperationskonzert der Gymnasien Oberstdorf, Sonthofen, dem Gymnasium der Schulbrüder Illertissen und dem Gastchor Zsangschoor Utrecht (Holland). Die eigens dafür geschriebenen fünfsätzigen Chorwerke Damaskus & Narzissen studierte Professor Markus Utz (Zürcher Hochschule der Künste) mit den Jugendlichen während eines Chorworkshops im März ein. Die Idee zu diesem Projekt stammt von den beiden Musiklehrern der Gymnasien Oberstdorf und Sonthofen, Thomas und Lena Li Müller, die das ganze Vorhaben auch leiten werden. Das Kooperationskonzert findet am Freitag, 10. Juli 2015, um 18 Uhr im Oberstdorf Haus statt.



Kompositionsfragment einer Schülerarbeit



Gemeinsame Chorprobe unter Leitung von Prof. Markus Utz, Zürich

JUBILÄUMSKONZERT 40 JAHRE MUSIKSCHULE OBERSTDORF

Ein Höhepunkt im Konzertjahr 2015 ist das große Jubiläumskonzert „40 Jahre Musikschule Oberstdorf“ am 20. Juni. Im Oberstdorf Haus treffen sich um 20 Uhr preisgekrönte Ensembles und Solisten. In einem Volksmusik- und einem klassischen Teil präsentieren sich hier die Jodlergruppe Oberstdorf und das neu gegründete Allgäuer Jodlerensemble „Frii rüs“, das Trio „Nätt glii“, das beim 5. Internationalen Oberstdorfer Jodelwettbewerb mit einem dritten Preis ausgezeichnet wurde sowie das Nachwuchsgesangsduo „hiinet und diinet“. Instrumentalisten im Volksmusikteil sind u.a. die Brüder Lorenz und Martin Uth, die beim internationalen

österreichischen Harmonikawettbewerb einen 1. Preis erhalten haben, sowie Stefanie Schmid, die beim internationalen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck mehrfach ausgezeichnet wurde. Im klassischen Teil treten neben Schülern und Chören u.a. die Musikstudenten Laura Moorweiser (Harfe) sowie der Akkordeonist Valentin Metzger (1. Preis Klassik beim internationalen Wiener Akkordeonwettbewerb) auf. Weitere Kinderchöre, Solisten und Ensembles geben einen Einblick in die Vielfalt der Musikschularbeit und lassen „40 Jahre Musikschule Oberstdorf“ lebendig werden. Der Eintritt für das Jubiläumskonzert ist frei!

PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus.

Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walserbrücke – Reute bis

nach Kornau erreichbar.

In kleinem Rahmen sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte möglich.

Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat. Am 21. Juni sind die Räume und Ausstellungen von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.





WILDE-MÄNDLE-TANZ

Nach fünf Jahren Pause findet am 13. Juni, 20 Uhr, der erste Wilde-Mändle-Tanz 2015 in der Oybele-Halle statt.

Es ist schon etwas Besonderes und natürlich auch eine Ehre, dabei zu sein. Bei einem körperlich so anstrengenden Tanz ist es aber ebenso natürlich, dass die Männer ihren Platz nach einer bestimmten Zeit frei geben, damit Jüngere in die Gruppe aufgenommen werden können. Nach dem Wilde-Mändle-Jahr 2010 haben Fidel Joas, Pirmin Joas, Peter Lacher und Vinzenz Schraudolf die Gruppe verlassen. Für viele Oberstdorfer ist es interessant, wer nun 2015 dabei ist.

Es freuen sich auf ihren Auftritt: Florian Berkold, Wilhelm

Berkold, Georg Brutscher, Max Hiesinger, Andreas Huber, Christian Huber, Hannes Huber, Mathias Käufler, Johannes König und Martin Waibel. Neu in der Gruppe sind:

Vinzenz Bietsch, Moritz Braxmair, Thade Fischer und Ludwig Schraudolf.

Das Amt als 1. Tanzmeister hat Peter Lacher übernommen, 2. Tanzmeister ist Fidel Joas.

Wir wünschen der Gruppe für ihre Premiere und auch bei allen weiteren Auftritten viel Erfolg und gutes Gelingen.

Karten gibt es bei Tourismus Oberstdorf, Oberstdorf Haus, Tel. 700-290 oder E-Mail: Kartenvorverkauf@Oberstdorf.de.

Für alle Termine sind noch Karten erhältlich.

FROSCHAKTION IN DER RUBINGER OY



In guter Tradition sammelte die Ortsgruppe Oberstdorf – Fischen des Bundes Naturschutz Oberallgäu/Kempton wieder Frösche, Kröten und Molche an der Kreisstraße OA 4 vor Rubi. Die Ortsgruppe war mit wenigen Ehrenamtlichen an 30 Tagen aktiv im Einsatz. Es wird wohl die letzte Aktion gewesen sein, denn es fehlt an Unterstützern. Besonders erschreckend ist, dass die Bestände am Moor-

weiher sowie in der Rubinger Oy eingebrochen sind. Der Bund Naturschutz bat die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt um Hilfe, da viele Arten, die bisher gesammelt wurden, auf der Roten Liste stehen. Alle Autofahrer werden gebeten, den Fröschen, Kröten und Molchen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Allein der Luftzug bei Tempo 30 zerreißt die Tiere. Die Natur dankt es mit reicher Vielfalt.

105 JAHRE VEREIN FÜR AMBULANTE KRANKENPFLEGE

Der Verein für ambulante Krankenpflege lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 11. Juni ein. Nach der hl. Messe um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche für verstorbene Mitglieder, beginnt die Versammlung um 20 Uhr im neuen Saal des Johannisheims. Den Abend beschließt ein Lichtbildervortrag von Schwester Felana über die in 40 Jahren gesammelten Erfahrungen und Ereignisse. Heute kümmern sich neben den beiden Ordensfrauen Schwester Felana und Schwester Katharina elf weltliche Mitarbeiterinnen um die Patienten. Es sind Krankenschwestern und Altenpflegerinnen in Voll- und Teilzeit. Pro Tag leisten sie bis zu 60 Pflegebesuche. Doppelt so viele Patienten werden jährlich betreut. Mit fünf Autos und auch per Fahrrad sind die Pflegerinnen sieben Tage die Woche unterwegs. Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig. Die

Mitglieder kümmern sich um Haus, Autos und Finanzen. Der Verein ist schuldenfrei.

Jeder, der ambulante Hilfe benötigt, wird angenommen, auch Nichtmitglieder.

Sitz des Vereins ist Im Haslach 2, Oberstdorf, Telefon 08322/2405.

Der Verein freut sich über neue Mitglieder, der Jahresbeitrag ist 10 Euro.

Eine schwere Entscheidung

Der Orden der Barmherzigen Schwestern wird den Standort Oberstdorf aufgeben. Zum 31. August verlassen die Ehrwürdigen Schwestern Felana und Katharina die Gemeinde. Die Ordensoberen sprechen von einer schweren Entscheidung. Der über zwei Jahrzehnte anhaltende Nachwuchsmangel trifft jetzt auch Oberstdorf.

Den Abschiedsgottesdienst am 9. August um 9.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche feiert Weihbischof Florian Wörner. Um 11 Uhr folgt ein Empfang im Johannisheim für alle Mitbürger, besonders für jene, die sich den Schwestern verbunden fühlen.

Der 105 Jahre alte Verein für ambulante Krankenpflege wird weiter bestehen. Mit großer Unterstützung der Mitarbeiterinnen hat der Vorstand für die Zukunft vorgesorgt.

Ab September wird Beate Schmidt mit der Pflegedienstleitung betraut. Sie besitzt die PDL-Befähigung. Auch Neueinstellungen wird es geben.



Mitarbeiterinnen des ambulanten Krankenpflegevereins

OMA, OPA – MIR SCHPIIELET FIR UIB

Bereits zum fünften Mal fand am 11. Mai das „Oma, Opa-Konzert“ des Jugendblasorchesters Oberstdorf statt. Die jungen Musikerinnen und Musiker, unter der Leitung von Dirigent Andreas Buhr, begeisterten im Oberstdorf Haus dabei



das Publikum mit abwechslungsreichen Stücken. Eugen Thomma und Monika Sehrwind führten mit viel Humor als „musikalische Großeltern“ durch das Programm. Ein besonderer Dank gilt dem Busunternehmen Brutscher und dem Fahrdienst des BRK, die rund 40 Senioren, zum Teil mit Rollstuhl oder Rollator, vom Haus der Senioren und dem ASB-Haus Herbstsonne abgeholt und zum Konzert gebracht haben.

Am Sonntag, 14. Juni 2015, können Sie das Jugendblasorchester Oberstdorf beim Gemeinschaftskonzert mit der WalserJugendBand auf dem Fellhorn hören.



NEUBAU WALTENBERGER HAUS

Die Planungen zum Neubau des Waltenberger Hauses sind abgeschlossen und die Ausschreibungsunterlagen für die großen Gewerke erstellt. Vorstand und Mitgliederversammlung des DAV, Sektion Allgäu – Immenstadt, gaben Ende April grünes Licht für die Baumaßnahme. Dies bedeutet entsprechende Einschnitte bei der Belegung

des Hauses. Die letzte Übernachtung kann von Samstag, 5. September, auf Sonntag, 6. September, stattfinden. Die Saison 2016 entfällt komplett. Es gibt während der Bauzeit keinerlei Übernachtungsmöglichkeit. Neu öffnen wird die Hütte im Sommer 2017, ein genaues Datum steht noch nicht fest.



FREIWILLIGE FEUERWEHR RUBI-REICHENBACH

„Platz für die Jungen“ war das Motto der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rubi-Reichenbach Ende März. Nach 12 Jahren als Kommandant, die geprägt waren von Feuerwehrhausneubau und Anschaffung des ersten eigenen Neufahrzeugs, übergab Andreas Schratt das Kommando über die aktive Truppe an Pirmin Finkel. Für seine Verdienste zeichnete ihn der Kreisfeuerwehrverband mit der Ehrennadel in Silber aus. „Du hast eine funktionierende junge Truppe aufgestellt, die heute mit modernster Ausrüstung den vielfältigen Aufgaben des Feuerwehrdienstes gegenübersteht“, lobte Kreisbrandinspektor Joachim Freudig den scheidenden Kommandanten. Mit einem Bekenntnis zu den Ortsteilwehren gratulierten auch Bürgermeister Laurent Mies und seine Referenten für das Rettungswesen, Josef Dornach, und die Ortsteile, Helmut Schratt. Der rührige Verein verabschiedete Vorsitzenden Max Zobel nach 12 Jah-

ren als zweiter Vorsitzender und sechs Jahren als erster Vorsitzender in den Feuerwehrruhestand. Da auch Schriftführer Nicolas Hofmann nach 12 Jahren seinen Posten zur Verfügung stellte, war Platz für die Neuvergabe vieler Führungspositionen. Noch vor der Wahl ehrte der bisherige zweite Vorsitzende Luitpold Lipp Schratt und Zobel im Namen des Vereins und ernannte beide zu Ehrenmitgliedern. Die von Bürgermeister Mies durchgeführte Neuwahl verlief reibungslos. Die Ehrung für langjährige Vereinstreue hatte als Höhepunkt die Anerkennung von Jakob Freudig und Alfons Probst für jeweils 70 Jahre Mitgliedschaft. Ehrungen: Alfons Probst (70 Jahre), Jakob Freudig (70 Jahre), Joachim Burlefinger (60 Jahre), Georg Kleber (50 Jahre), Rupert Berwanger, Thomas Bickel, Klaus Finkel, Anton Rybniker, Michael Tauser, Franz Zellhuber, Toni Berwanger, Franz Burkhardt, Wolfgang Finkel, Anton Hindelang und Andreas Schraudolf (jeweils 40 Jahre).



Von links: Ehrung mit dem Ehrenzeichen des KfV in Silber: KBI Joachim Freudig, Kommandant Andreas Schratt, Bürgermeister Laurent Mies

DER NEUE VORSTAND:

1. Vorsitzender Matthias Hindelang
2. Vorsitzender Armin Maetzler
- Schriftführer Marco Rybniker
- Kassier Leo Finsterer
1. Gerätewart Korbinian Besler
- Stellvertretender Gerätewart Baptist Schöll
- Beisitzer Luitpold Lipp
- Vertrauensmann Mannschaften Michael Triebenbacher
- Kommandant Pirmin Finkel

**EINLADUNG
ZUR
4. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
DES FÖRDERVEREINS
MITTELSCHULE OBERSTDORF E.V.**

am Mittwoch, 10. Juni 2015,
um 20.00 Uhr
Anja's Brotzeitstüberl,
Sonthofener Straße, Oberstdorf



Tagesordnung:

1. Jahresbericht Vorstand
2. Jahresbericht Kassier und Bericht Kassenprüfer
3. Entlastung Vorstandschaft und Kassier
4. Neuwahlen Vorstandschaft
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder, Förderer und Freunde sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft
Oliver Krutsch, 1. Vorsitzender

5. INIZIO-CUP



**FUSSBALLWOCHENENDE
AM SPORTPLATZ IN FISCHEN**

Freitag, 3. Juli, ab 18 Uhr: AH-Kleinfeldturnier

Samstag, 4. Juli, ab 9 Uhr: INIZIO-CUP 2015
D-, C- und B-Junioren-Kleinfeldturnier der JFG

Sonntag, 5. Juli, ab 9 Uhr: Bambini, F- und
E-Junioren-Kleinfeldturnier des TSV Fischen

„Schauen Sie doch einfach mal vorbei“,
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
– Unterstützen Sie die Jugend –

EHRUNGEN BEIM SC TIEFENBACH



Im Rahmen der Generalversammlung am 24. April ehrte der Skiclub Tiefenbach einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue mit der Vereinsnadel.

Heini Ihle erhielt für 60 Jahre Mitgliedschaft einen individuell angefertigten Holzsteller aus den Händen der Vorstandschaft.

Für 25 Jahre im Verein wurden Markus Brandmair, Silja Weber Schäfer, Martina Alt, Stefan Huber und Hannes Kreittner ausgezeichnet.

Die Ehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Brigitte Braxmair, Afra Müller, Tobias Herz, Hermann Hofmann, Cornelia Alt und Oskar Fischer.



Vorne von links: Martina Alt, Heini Ihle, Cornelia Alt, Vorsitzender Julian Dornach; hinten von links: 2. Vorsitzender Hermann Burger, Hannes Kreittner, Markus Brandmair und Oskar Fischer

INTEGRATION VERBESSERN



„Wir sehen, dass eine enorme Aufgabe vor uns liegt und möchten unseren Neubürgern das Einleben bei uns erleichtern“, so die stellvertretende Ortsvorsitzende Barbara Ess. Zu diesem Thema sprach Hülya Dirlik, Mitglied im Integrationsbeirat Oberallgäu Süd e.V., Anfang Mai beim Treffen der CSU-Frauen-Union. Sie berichtet über den aktuellen Stand der Unterbringung von Asylbewerbern. In Reichenbach leben vier Nationalitäten zusammen – Menschen aus Syrien, der Ukraine, Albanien und Georgien. Auch in der Gerberstraße wohnen verschiedene Nationalitäten und Kulturkreise auf engstem Raum.

„Dem Asyl-Helferkreis fehlen aktive Mitarbeiter, die eine Integration unserer Neubürger tatkräftig unterstützen“, so der Aufruf von Frau Dirlik. Sie engagiert sich für die Integration der Migranten und hilft bei der Organisation von Deutschkursen und Behördengängen. Die CSU-Frauen-Union verspricht Unterstützung für das

Engagement. Die Asylbewerber könnten beispielsweise beim Kuchenverkauf am Dorffest und beim Seniorenausflug im Juni eingebunden werden.

Auf politischer Ebene werden sich die Damen einsetzen für eine Entlastung der Kommunen und Landkreise. Auch das beschleunigte Asylverfahren wird die Frauenunion vehement unterstützen und dies an den CSU-Bundestagsabgeordneten, Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller, weitergeben.

Der Seniorenausflug der Bewohner des BRK-Seniorenheims und Haus Herbstsonne findet am 9. Juni statt. Er führt nach Rubi. Die CSU-Frauen-Union organisiert den Ausflug zusammen mit dem Förderverein für Behinderten und Seniorenarbeit in Oberstdorf e.V.

Am Mittwoch, 1. Juli, findet das monatliche Treffen um 19 Uhr im Hotel Filser statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

MICHAEL MAURER LÖST ALFONS SCHRANZ AB

Garmisch-Partenkirchner ist neuer Tourneepäsident

Michael Maurer vom Skiclub Partenkirchen ist neuer Präsident der Vierschanzentournee der Skispringer. Der 44-Jährige wurde im Rahmen der Tournee-Frühjahrstagung von den Vorsitzenden der Partnervereine Skiclub Oberstdorf, Skiclub Partenkirchen, Sportclub Bergisel Innsbruck und Skiclub Bischofshofen einstimmig zum Nachfolger von Alfons Schranz (Innsbruck) bestimmt. Schranz hatte seit 2010 an der Spitze der legendären Skisportserienveranstaltung gestanden.

Mit dem Wechsel im Präsidium wird auch die Geschäftsstelle der Vierschanzentournee für die nächsten Jahre in Garmisch-Partenkirchen sein. Neun Jahre lang hatte die Skisport- und Veranstaltungs GmbH (SVG) in Oberstdorf unter Geschäftsführer Stefan Huber diese Aufgabe übernommen, jetzt übernimmt diesen Part das Organisationskomitee Neujahrsskispringen in Garmisch-Partenkirchen unter Maurers Vorsitz.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die große Herausforderung. Alfons als Präsident und Stefan als Geschäftsführer mit seinem Team der SVG haben in den vergangenen

Jahren Großartiges für die Tournee geleistet. Sie haben maßgeblich Anteil daran, dass sich die Vierschanzentournee ihren Kultstatus bewahrt und zur bedeutendsten Wintersportveranstaltung der Welt entwickelt hat“, erklärte der neue Präsident Michael Maurer bei der Frühjahrstagung der Vierschanzentournee in München. Als Dankeschön für die hervorragende Arbeit erhielten Schranz und Huber von den Vorsitzenden der Partnervereine, Dr. Peter Kruijer (Oberstdorf), Michael Maurer (Garmisch-Partenkirchen) und Hermann Schütter (Bischofshofen) eine Ehrenurkunde überreicht.

Satzungsgemäß wechseln sich die Vorsitzenden der vier Partnervereine im mehrjährigen Rhythmus an der Spitze der Vierschanzentournee ab. Alfons Schranz war fünf Jahre lang Tourneepäsident, er hatte das Amt 2010 von Claus-Peter Horle (Oberstdorf, 2006 bis 2010) übernommen.

Mit Michael Maurer steht zum zweiten Mal in der Geschichte ein Partenkirchner an der Spitze der Vierschanzentournee. Von 1989 bis zum Jahr 2003 hatte der heutige Ehrenpräsident Hans Ostler (86) die Geschicke der Tournee geleitet.



KÖNIGSPROKLAMATION BEI DEN SCHÜTZEN

Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft

Sigrid und Helmut Frehner sind das neue Königspaar der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf. Das Ehepaar regierte 2012 schon einmal zusammen. Mit einem 16,6-Teiler holte sich Sigrid Frehner zum vierten Mal in Folge die Königinnenwürde. Christine Berkoldt und Brigitte Schmid folgten auf den Plätzen zwei und drei. Helmut Frehner errang den Königstitel mit einem 8,1-Teiler. Vizekönig ist Marc Horle und auf dem 3. Platz folgt Christian Raps. Der neue Jugendkönig heißt Valentin Wurzer. Den zweiten Platz erreichte Anna Berkoldt, Dritte wurde Marina Schmid.

Die Sieger der Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft:

Jugend: 1. Magdalena Schraudolf 360 Ringe

Damen: 1. Brigitte Schmid 352 Ringe

Herren: 1. Christian Raps 356 Ringe

Senioren: 1. Werner Beranek 371 Ringe

Senioren plus (30er-Serie aufgelegt):

1. Helmut Frehner 296 Ringe

Luftpistole: 1. Rudolf Willmann 346 Ringe

Vereinswanderpokale:

Jugend: Hans-Christian v. Linstow, Damen: Sonja Scharl,

Herren: Christian Raps, Senioren: Johann Scharl,

Senioren plus: Helmut Frehner, Luftpistole: Georg Vogel.

Zehn beste Haupt-Serien:

Jugend: Hans-Christian v. Linstow, Damen: Brigitte Schmid,

Herren: Christian Raps, Senioren: Hanni Beranek, Senioren

plus: Helmut Frehner, Luftpistole: Rudolf Willmann

Ehrengaben:

Pokale vom Jugendkönig 2014: Daniel Apro, Marina Schmid, Anna Berkoldt

Glasvasen von Königin 2014: Karin Willmann,

Christine Berkoldt, Brigitte Schmid

Scheibe vom König 2014: Christian Raps

Wander-Steinbock: Helene Obermüller

Wander-Bergkristall: Sigrid Frehner

Festpreis: 1. Sonja Scharl, 2. Christine Berkoldt,

3. Antonie Math

Festpreis Senioren plus (aufgelegt): 1. Helmut Frehner,

2. Hubert Berkoldt, 3. Sigrid Frehner

20 beste Meister-Serien: Margitta Raps, Senioren plus

(aufgelegt): Helmut Frehner



1. Schützenmeister Christian Raps, Valentin Wurzer, Sigrid und Helmut Frehner



FRÜHLINGSFEST FÜR OBERSTDORFER KINDER

Ende April war der Saal Breitachklamm im Oberstdorf Haus fest in Kinderhand. Der Kindergartenförderverein Oberstdorf e.V. (KFO) veranstaltete ein Frühlingsfest für unseren Nachwuchs. Die fünf Oberstdorfer Kindergärten boten Spiele, Spaß und viel Aktion. Erzählerin Annika Hofmann zog mit zwei wunderbar lebendig erzählten Geschichten die Kinder in ihren Bann. Es war ein kunterbunter Nachmittag mit viel guter Laune und frohen Gesichtern. Der Reinerlös kommt den Oberstdorfer Kindergärten zugute.

In diesem Jahr unterstützt der KFO mit nahezu 7.200 Euro den Oberstdorfer Nachwuchs. Für 2.000 Euro rundet der Förderverein mit einer Kleinkinderutsche das Spielangebot auf dem Faltenbachspielplatz ab. Mit 5.200 Euro werden Projekte in den Kindergärten finanziert. Der KFO schließt damit die Lücke zwischen dem bereitgestellten Budget der Gemeinde und den Wünschen der Kindergärten. Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge

sowie den Erlösen an Veranstaltungen wie Frühlingsfest, Dorffest oder Gallusmarkt. Weitere Informationen zum KFO unter www.kf-oberstdorf.de.



Annika Hofmann erzählte spannende Geschichten



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

NACH DEM LEHRGANG GLEICH DIE PRÜFUNG

Hubert Kefer vom TSV Oberstdorf fuhr nach Kulmbach, um an einem Karatelehrgang mit Bundestrainer Hideo Ochi teilzunehmen. Nach dem anspruchsvollen Training gab es nur eine kurze Verschnaufpause, denn er stellte sich anschlie-

Bend noch der Prüfung zum 2. Dan. Mit Erfolg und Auszeichnung bestand Kefer nach dem harten Training auch die Danprüfung.



BÜCHERFLOHMARKT

Der katholische Frauenbund Oberstdorf veranstaltet wieder einen Bücherflohmarkt im Johannisheim:

Freitag, 26. Juni 2015, von 10 bis 17 Uhr,
Samstag, 27. Juni 2015, von 10 bis 17 Uhr.

NEUE FÜHRUNG BEI DEN BIENZENZÜCHTERN

Medardus Rohrmoser jetzt Vorsitzender

Der Bienenzuchtverein Oberstdorf hat eine neue Führung. In der Generalversammlung wählten die Mitglieder Medardus Rohrmoser zum neuen Vorsitzenden. Kurt Müller, der zuvor 20 Jahre lang den Verein geleitet hatte, übernahm jetzt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Zum Kassier wählten die Mitglieder Josef Boxler, zum stell-

vertretenden Kassier Max Witsch, Schriftführerin wurde Brigitte Dohr, Gesundheitswart blieb Achim Schneider. Als neuer Rechnungsprüfer fungiert jetzt Hubert Berkold. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Der Verein hat derzeit 42 Imker, die ca. 450 Bienenvölker betreuen. Der Vorstand freut sich über vier neue Mitglieder, die in den letzten zwei Jahren in den Verein eingetreten sind. Mit der Verdienstnadel in Gold des Bayerischen Landesverbands wurde Maria Hornik geehrt. Kurt Müller bedankte sich bei Frau Hornik für ihr langjähriges Engagement, den Oberstdorfer Gästen die Arbeit des Imkers vorzustellen. Achim Schneider und Franz Dornach wurden für 15 Jahre, Jost Plewa und Manfred Häußler für 25 Jahre, Dr. Arnold Schell und Hubert Berkold für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

(Quelle: Allgäuer Zeitung Immenstadt vom 13.5.2015)



Die neue Vorstandschaft (von links): Max Witsch, Hubert Berkold, Achim Schneider, Brigitte Dohr, Medardus Rohrmoser, Josef Boxler, Kurt Müller

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf Tel. 110

Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682

Krankentransport Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus Tel. 08322/7030

MVZ Tel. 08322/703103

Bayer. Rotes Kreuz Tel. 08322/940680

– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 0800/9060777

Bergwacht Tel. 08322/2255

Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/606587

Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe Tel. 08322/606309

Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934

Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551

Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr Tel. 0172/8310786

Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN DER GRÜNGUTANNAHME 2015

bis 2. Oktober Montag, Mittwoch und Freitag
13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

5. Okt. bis 14. November Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 9 bis 11.30 Uhr

Montag bis Freitag

13.30 bis 16.30 Uhr

18. Nov. bis 23. Dezember Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

24. Dez. bis 6. Januar 2016 geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und
<http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 18.06.2015

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 23.06.2015

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html.



FAMILIENKALENDER



Geburten

- 31.03.2015 Maxima Lujza Seidel
Eltern: Kamila Seidel, geb. Milčáková, und Marko Frank Seidel, Im Oberen Winkel 14, Oberstdorf
- 31.03.2015 Leonie Helmes
Eltern: Marlene Helmes und Daniel Frank Gaugler, Rankgasse 5, Oberstdorf
- 18.04.2015 Nora Kling
Eltern: Martina Kling, geb. Ilg, und Clemens Kling, Oberstdorf



Eheschließungen

- 10.04.2015 Daniela Barbara Kopp und Markus Krienke, Baumannstr. 36, Oberstdorf
- 11.04.2015 Hanna Vogler und Pirmin Finkel, Reichenbach 5½, Oberstdorf
- 17.04.2015 Beate Quacken und Peter Alexander Matt, Roßbühlstr. 3 a, Oberstdorf
- 20.04.2015 Sylvia Adolfine Prokop und Stephan Johannes Stick, Rohrmooser Str. 9, Oberstdorf
- 25.04.2015 Melanie Burkart und Tobias Greiner, Walserstr. 28, Oberstdorf
- 25.04.2015 Christiane Rapp und Michael Triebenbacher, Widum 1, Oberstdorf

Sterbefälle

- 28.03.2015 Johanna Wilhelmine Berkoldt, geb. Steichele, Scheibenstr. 8, Oberstdorf

- 04.04.2015 Christel Maria Kaenders, geb. Gruber, Holzerstr. 17, Oberstdorf
- 05.04.2015 Siegfried Albert Müller, Holzerstr. 17, Oberstdorf
- 08.04.2015 Rosalia Sehrwind, geb. Mayr, Im Winkel 5, Oberstdorf
- 14.04.2015 August Lingenhöf, Plattenbichlstr. 37, Oberstdorf
- 15.04.2015 Anna Aloisia Forberg, geb. Berwanger, Illerweg 12, Oberstdorf
- 17.04.2015 Waldemar Fink, Bahnhofstr. 16, Oberstdorf
- 21.04.2015 Frieda Maria Lipp, geb. Schröer, Reithallenweg 14, Oberstdorf
- 27.04.2015 Luise Bärenklau, geb. Reising, Holzerstr. 17, Oberstdorf

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Wolfram Monschau,
Susanne Kling, Foto Schnellbach,
Musikkapelle Oberstdorf

Titelfoto:
Trachtenverein Oberstdorf,
H. Gruber

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. Juli 2015.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de.
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

VITALHAUS

FISCHEN

LEA VITALCAFÉ

Genießen Sie unseren Bio-Kaffee und unsere hausgemachten Kuchen

SPÜR DICH WIEDER

Großes Massageangebot

Salzgrotten-AKTION

Von 1.5. bis 30.6.

Salzgrottenbesuch 45 Min. statt 9,- €
jetzt nur 5,- €

LASS DICH VERWÖHNEN

Nur am 6. Juni 2015

Massagen zum reduzierten
Verwöhnpreis von 10.00 bis 18.00 Uhr

Vortrag: 27. Juni 2015

Anregung der Selbstheilungskräfte durch Kristalle und Edelsteine

mit Monika Hofer

15.00 bis 16.30 Uhr, 9,- €

Bei allen Veranstaltungen ist Ihre Anmeldung erforderlich.

Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr

LEA VITALCAFÉ
GESCHENKIDEEN
ALLGÄUER SALZGROTTE
WELLNESS · MASSAGEN
LEA SEMINARWELT

Das besondere Geschenk
Vitalhaus-Gutschein!

ALLGÄUER SALZGROTTE

Tägl. von 10.00 bis 18.00 Uhr
Einlass zur vollen Stunde



VERANSTALTUNGEN IN DER SALZGROTTE

20.6. Kristallschalen-Klang-
erlebnis mit Axel Zimmer
17.00 bis 18.00 Uhr, 20,- €

27.6. Heilende Harfenklänge
mit Diana Renke

17.00 bis 18.00 Uhr, 20,- €

87538 Fischen · Am Anger 8

Telefon: 08326 38430-0

www.lea-vitalhaus.de

reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

**Mir winsched
isre Kunden
a' guede
Sommersaison!**

**Anzeigenschluss
ist am Donnerstag,
25. Juni 2015, 12 Uhr**

Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf
Unsere Öffnungszeiten im Juni:
Fr. – Di.: 11.30–14 Uhr und
17.00 bis 21.00 Uhr
Mi. + Do. Ruhetag
Fronleichnam geöffnet
Telefon 08326/7923
www.daswirtshaus-allgaeu.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 3. Juli 2015

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Dres. Ballé/Imgrund/Köberle

Gemeinschaftspraxis für Dialyse und Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

Verein für Ambulante Krankenpflege in Oberstdorf e. V.

Einladung zur ordentlichen

Mitgliederversammlung

am Donnerstag, dem 11. Juni 2015,
um 20.00 Uhr in Oberstdorf, Oststraße 2a,
im „Johannisheim“ (neuer Pfarrsaal).

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsberichte
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassiers u. des gesamten Vorstandes
5. Wünsche und Anträge
6. Lichtbildervortrag von Schwester Felana:
„100-jährige Geschichte der ambulanten
Krankenpflege in Oberstdorf“

Um 19.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche
St. Johannes Baptist die heilige Messe
für die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Oberstdorf, 5. Juni 2015

Hans Kuhn
stv. Vorsitzender



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de

Malermeister

Manfred Klatt

Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten

Rechbergstraße 7 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 / 959 18 89 · malerbetrieb.klatt@t-online.de

„Nah & regional ist besser“

Peter Schweinberg,
Geschäftsführer

DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Wir liefern Pellets vom Werk direkt zu Ihnen nach Hause.
- So erhalten Sie bruch- und staubarme Pellets.
- Sie erhalten 5% Rabatt als Miteigentümer des Pelletswerks.
- Machen Sie bequem Ihre Preisanfrage unter
www.dorr-biomassehof.de/anfrageformular.

Oder rufen Sie an: 0831-540 273-0

OFEN ZETTLER

Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
Pfarrstraße 5 · 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 983 60 · Fax - 15 93
E-mail: info@ofen-zettler.de

Hotel-Restaurant ★★★

Weinklause

Prinzenstraße 10
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/9693-0

Neuer Wintergarten und Kräuterterrasse, abends mit Kaminfeuer.
Spargelspezialitäten noch bis 24. Juni!
Erste frische Pfifferlinge in vielen Variationen.
Frisch gehackte Wild- und Gartenkräuter kostenlos zu jedem Gericht.
Kräuterführung am Donnerstag, 25. Juni, um 10.30 Uhr
mit Kennenlernen von 80 Kräutern im eigenen Garten.

premio REIFEN FENEBERG
Reifen-Autoservice

Sie lieben Ihr Auto? - wir auch!

Unsere Auto Service Leistungen:

- kostenloser 21 Punkte Sicherheits-Check
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Ölwechsel
- Bremsen-Service
- Auspuff
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Glasservice
- u.v.m.

Premio Reifen + Autoservice Feneberg
Albert-Schweitzer-Str. 6 • 87527 Sonthofen
Tel. 08321 - 23 11 • Email: mk@feneberg-premio.de
www.feneberg-premio.de

*Durchführung durch eine externe, amtlich anerkannte Prüforganisation.
Manche Leistungen nicht in allen Betrieben möglich.

Ihre Spezialisten im Allgäu



Grauer Star

Wir sind spezialisiert auf die Grauer Star Operation.

Unsere Servicenummer für Information & Terminvergabe:
☎ 08 31 / 57 577 930 oder grauer-star@augenlinik-kempten.de

Beratung auch in unserer
Filiale in Oberstdorf.

www.augenlinik-kempten.de

Die Augenklinik Kempten | Dres. Schimitzek & Kollegen ist seit 2010 ein modernes
Augen-Diagnostik- & Operationszentrum in Kempten im Allgäu, Bahnhofstraße 42.

Filiale Oberstdorf | Bahnhofplatz 7 | 87561 Oberstdorf

voggel
RADSPORT

**WIR SUCHEN
ZWEIRAD-
MECHATRONIKER/IN**

In Vollzeit. Ab sofort.

Radsport-Voggel.de | 87538 Fischen | Weilerstr. 5 | 08326 - 38 52 50

wildfang-design.net



**ANSPRECHPARTNER
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG**



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

**EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN
für Jedermann**

**EISSPORT
ZENTRUM
Oberstdorf**

von 10.30-12.00 Uhr
und 14.30-16.30 Uhr

**TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF**

Änderungen vorbehalten

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22-700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de



Unfallinstandsetzung

Schäden aller Art, ob Karosserieinstandsetzung oder Windschutzscheibenersatz. Bei uns sind Sie in guten Händen. Lackierer ist vor Ort.

**KFZ & Reifenservice
Oberstdorf**

Michael Alt
KFZ-Meister
Michael Speiser
Reifenfachmann

Telefon 0 83 22 / 940 80 90 · Alpgastr. 6 · 87561 Oberstdorf



**NEUAUFLAGE
AB AUGUST 2015**

**Werben Sie im
Einkaufs- und
Gastronomieführer
für Oberstdorf**



**Informationen
erhalten Sie unter
Telefon 08323/802-130**

**OBERSTDORF
Aktiv** e.V.



**OBERSTDORF
ALLGÄU**

**grafik.design.
illustration.**

logo-entwicklung
visitenkarten
broschüren
plakate
anzeigen



wildfang[®]
design

telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net



Mit HOLZ –
Bau(t)räume verwirklichen

LIPP

87561 Oberstdorf | 083 22 / 39 40

ZIMMEREI





lohi
Das lohnt sich.

Unsere Steuern machen Profis.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Stephanie Berkold
Beratungsstellenleiterin
Hessenwinkel 2
87561 Oberstdorf / OT Rubi
Tel. 08322 3616
www.lohi.de/oberstdorf

Einfach Steuern sparen.

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

SPORT Kiesel OBERSTDORF
seit **25 Jahren**

freundliche Beratung und guter Service

Jubiläumsverkauf vom 1.- 13. Juni
25% Rabatt auf Alles

ausgenommen auf bereits reduzierte Ware



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95